

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates am Mittwoch, dem 11.06.2025, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Bartelmei, Christel
Bergfeld, Christian
Duttke, Harald
Eilers, Torben
Franzen, Jens
Geertsema, Cornelius
Hannstein, Bernd
Haschen, Heiko
Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)
Hoppenheit, Christa
Ihmels, Dirk
Ihmels, Matthias
Krettek, Thorsten
Nack, Olaf
Rothenburg, Stephan
Schepker, Hajo
Scherer, Rolf
Schweizer, Tim
Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)
Tammen, Klaus
Voß, Waltraud

Verwaltung

Krüger, Arne

Protokoll

Mutzke, Melanie

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Lubitz, Jörn
Meinen, Doris

Verwaltung

Haaken, Stephan

Menninga, Yvonne

Saathoff, Tina

Stahl, Danny

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung am 29.04.2025
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anregung nach §34 NKomVG von Nikolai Reiter - Antrag auf Einrichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung B437/Oldenburger Weg/Uhlhornstraße
- 5 Biodiversitätsverbund Oldenburger Land - Vorstellung des Projektes "Naturkieker" (Etablierungsphase Friesland)
- 6 Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

- 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Protokoll:

Der Ratsvorsitzende Herr Dirk Ihmels eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Ratsmitglieder Herr Lubitz und Frau Meinen fehlen entschuldigt. Die Verwaltung ist durch Herrn Krüger vertreten.

Es wird die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Hinweise zur Tagesordnung werden nicht abgegeben, so dass auch die Tagesordnung zur Abstimmung gebracht wird.

Abstimmung:

Einstimmig

- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung am 29.04.2025**

Protokoll:

Herr Dirk Ihmels war bei der letzten Ratssitzung nicht anwesend, wird das Protokoll aber dennoch genehmigen, da er durch die Lesung des Protokolls den Sitzungsverlauf gut erkennen und verstehen konnte.

Der öffentliche Teil des Protokolls der letzten Ratssitzung am 29.04.2025 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig

- 3. Einwohnerfragestunde**

Protokoll:

Frau Urte Behrens war bei der Veranstaltung der TenneT im Dorfgemeinschaftshaus anwesend. Sie fragt, ob die Gemeinde Ausgleichszahlungen für die verbauten

Kabel von TenneT generieren kann bzw. ob die Gemeinde diesbezüglich hinterher geht.

Bisher sind keine Ausgleichszahlungen zu erwarten, antwortet Herr Krettek. Dennoch sind einige Bürgermeister, der Landrat und der Landkreis Wesermarsch bereits in Arbeit, eine Konzessionszahlung von den Netzbetreibern zu fordern. Diese Zahlung solle wiederkehrend sein.

Am 24.06.2015 gab es eine Stellungnahme seitens der Gemeinde bezüglich des Windparks Herrenmoor, teilt Frau Marion Wegner mit. In dieser stehe, dass eine Hochspannungsleitung eine Belastung darstelle und fragt daher, wie die Gemeinde diesen Sachverhalt bei dem geplanten Windpark Grabstederfeld sieht.

Herr Krettek teilt mit, dass die Abwägung diesbezüglich am 24.06.2025 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in Vorberatung stehe. Die Planer sind dabei hierzu einen ausführlichen Vortrag zu halten.

Herr Dirk Ihmels merkt an, dass die Stellungnahme für die Planungen der Gemeinde Zetel abgegeben worden ist und diese den Abstand zwischen Wohnbebauung und Windkraftanlagen auf nur 450 m festgelegt habe. Dies sei dem Ausschuss und auch dem Rat der Gemeinde Bockhorn ehemals zu gering gewesen. Die kommunale Planung in Bockhorn sieht ja bekanntlich höhere Abstände vor.

Frau Wegner gibt zu bedenken, dass noch einige neue Trassen auf das Gemeindegebiet hinzukommen, auch wird das Umspannwerk Conneforde ausgebaut. Der Vorsitzende bedankt sich für den Hinweis.

Herr Arno Sieckmann hat sich den Imagefilm und die Broschüre der Gemeinde Bockhorn angesehen. Dabei ist ihm aufgefallen, dass das südliche Bockhorn (z.B. das Bockhorner Moor) nicht dargestellt wird. Er hat die Broschüre mit seinen Überlegungen überarbeitet und übergibt diese Herrn Krettek. Diese wird dankend angenommen.

Frau Edda Bartels fragt, ob ein Sicherheitskonzept für die Hochspannungsleitungen bzw. Umspannwerke / Übergabestationen gibt sowie wie im Falle eines Notfalls die Bürgerschaft gewarnt wird.

Dieses ist Herrn Krettek nicht bekannt. Demnächst werden 8 Sirenen, auch mit Durchsagefunktion, errichtet. Eine Sirene wird es auch beim Dorfgemeinschaftshaus Bockhornerfeld geben, die dann entsprechend die Bürger im Umkreis informieren kann.

Herr Ihmels fügt hinzu, dass der jeweilige Betreiber ein Sicherheitskonzept erstellt haben muss. Es ist nicht bekannt, ob die Gemeinde darauf Zugriff hat, denn dies ist Aufgabe der zuständigen Genehmigungsbehörde, dies zu prüfen. Dies ist im Falle von Überlandleitungen jedoch definitiv nicht der Landkreis.

Die Gefahrenabwehr des Umspannwerks Conneforde muss durch den Landkreis Ammerland geprüft worden sein, für das Konzept ist auch hier der Betreiber zuständig.

Frau Marion Wegner merkt an, dass das Gemeindegebiet durch die viele Erneuerbare Energie, LNG-Terminal, Umspannwerk Conneforde etc. eine große Angriffsfläche für z.B. Terror bietet.

Herr Ihmels bedankt sich für den Hinweis.

Herr Arno Sieckmann geht auf den Tagesordnungspunkt 5 ein. In dem Beschlussvorschlag stehe, dass der finanzielle Beitrag nach Möglichkeit aus der Gesellschaft des Windparks Steinhausen IV GmbH erfolgen soll und fragt, ob es dafür eine Gegenleistung gebe. Dieses sähe nach Beeinflussung aus.

Herr Ihmels erläutert, dass die Gesellschaft Windpark Steinhausen IV GmbH der Gemeinde Bockhorn vollständig gehöre und daher auch über die Einnahmen frei verfügen darf. Durch diese Maßnahme werden zudem die Steuern der Gesellschaft gesenkt.

Frau Edda Bartels merkt an, dass die Touristen nicht wissen, wo das Naturschutzgebiet sei. Es wird vor Ort nicht beworben und es gibt keine Hinweisschilder, wo das Naturschutzgebiet beginnt und endet.

Dieses wird aufgenommen und dem Verwaltenden des Naturschutzgebietes, dem Landkreis Friesland mitgeteilt und gleichzeitig erfragt, ob Hinweisschilder ggf. errichtet werden könnten.

Herr Arno Sieckmann fragt, wer die Pfähle mit dem roten Kopf bei der Moorhütte im Reindersdamm entfernt habe. Diese sagen aus, wo man in das Bockhorner Moor eintreten darf.

Diese werden vom Landkreis Friesland erbracht und dem muss nachgegangen werden, antwortet Herr Krettek. Es sei völlig richtig, dass an anderer Stelle die Begehung des Naturschutzgebietes untersagt sei.

Frau Salazar-Reiter fragt, wie viele Gebäude und in welcher Größe im Gewerbegebiet Feldhörn geplant sind.

Dieses komme auf die die entsprechenden Bauanträge der Gewerbetreibenden an. Die Gemeinde hat im Bebauungsplan lediglich ein Höchstmaß dargelegt, das nicht überschritten werden darf. Herr Krettek schätzt, es werden 15 Produktionsstätten. Die genaue Höhe der Gebäude muss allerdings erfragt werden.

Frau Marion Wegner habe von Frau Landtagsabgeordnete Jensen bei der TenneT Veranstaltung mitbekommen, dass eventuell Entschädigungszahlungen eintreffen könnten und fragt, ob Herr Krettek dieses bestätigen kann.

Dieses habe er ebenfalls von Ministerpräsidenten Lies mitbekommen, jedoch befindet sich diese Vergütungsidee noch in den Kinderschuhen. Der Grundgedanke hingegen ist bereits vor vielen Jahren auf Druck der Gemeinde erstmals im Landtag sowie auf Bundesebene besprochen worden.

4. **Anregung nach §34 NKomVG von Nikolai Reiter - Antrag auf Einrichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung B437/Oldenburger Weg/Uhlhornstraße**
Vorlage: 2025/679

Protokoll:

Herr Krettek teilt mit, dass eine Verkehrszählung stattgefunden hat. Zudem gab es bereits einen vor Ort Termin. Er schlägt vor, diese Angelegenheit im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 24.06.2025 zu behandeln, damit die zeitliche Abfolge schneller passiere.

Herr Ihmels merkt an, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht zur Diskussion angedacht ist, sondern zum Beschließen der Beratungsfolge. Er bittet Herrn Reiter oder Herrn Jander zur Erklärung des Sachverhaltes.

Herr Jander ergreift das Wort und stellt sich vor. Er ist Sicherheitsbeauftragter und hat ein Gutachten zur beantragten Thematik erstellt. Er ist ergänzend im Rettungsdienst tätig und erstellte bereits Schulwegplanungen, so dass ihm das Thema gut bekannt ist. Es wurde im August 2024 ein erster Antrag hierzu eingereicht. Auch habe bereits ein Gespräch mit der Verkehrsbehörde stattgefunden, welches allerdings nicht erwartungsgemäß ausgefallen ist. Er stellt klar, dass Schülerlotsen auf Bundesstraßen, welche außerorts liegen, nicht eingesetzt werden dürfen.

Mit der Verkehrswacht Hannover habe er ebenfalls gesprochen, welche sich nach seiner Aussage schockiert über den jetzigen Zustand zeigt. Bei keiner Einigung auf Gemeindeebene wird gegebenenfalls die Kommunalaufsicht/ Oberverwaltungsgericht eingeschaltet werden. Die dargelegte Verkehrszählung zwischen 8 und 9 Uhr sei nicht repräsentativ, da die Schüler dann bereits in der Schule seien. Gerne kann auch im kleineren Rahmen über die Probleme gesprochen werden. Die Ratsmitglieder plädieren für eine Beratung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Beschlussvorschlag

Der Antrag nach §34 NKomVG von Herrn Reiter wird dem nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 24.06.2025 zur Beratung zugewiesen.

Abstimmung:

Einstimmig

5. **Biodiversitätsverbund Oldenburger Land - Vorstellung des Projektes "Naturkieker" (Etablierungsphase Friesland)**
Vorlage: 2021/807/1

Protokoll:

Herr Scherer fragt, ob noch Gelder aus der Haushaltsstelle für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung stehen. Er sieht es kritisch, Gelder als Spende aus der Gesellschaft Windpark Steinhausen IV zu entnehmen. Er stellt den Antrag, eine getrennte Abstimmung von Punkt 1 und 2 durchzuführen.

Herr Krettek merkt an, dass die Gelder aus dem Haushalt 2026 entnommen werden würden und somit noch frei zu Verfügung stünden.

Herr Bergfeld sieht keine Problematik, die Gelder aus der Gesellschaft Windpark Steinhausen IV zu entnehmen. Die Gesellschaft wurde auch gegründet um Natur-schutzprojekte zu fördern und den Haushalt zu entlasten.

Herr Duttke fügt hinzu, dass das sein Ansinnen im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss war und steuerliche Vorteile mit sich bringt.

Beschlussvorschlag

1. Die Gemeinde Bockhorn beteiligt sich am Projekt „Naturkieker“ - Biodiversitätsverbund Oldenburger Land, Etablierungsphase Landkreis Friesland und schließt die vorgelegte Kooperationsvereinbarung mit der Oldenburgischen Landschaft.
2. Der finanzielle Beitrag der Gemeinde Bockhorn in Höhe von jeweils 2.400 € / Jahr soll nach Möglichkeit als Spende aus der Gesellschaft Windpark Steinhausen IV genommen werden. Dieses ist zu überprüfen.

Dieses gilt finanzieller Vorberatung der Gesellschafterversammlung Windpark Steinhausen IV.

Abstimmung:

1. Punkt:
Einstimmig
2. Punkt:
Mehrheitlich angenommen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

6. Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Herr Krettek teilt mit, dass im letzten Verwaltungsausschuss die 10. FNP- Änderung des Quartiers Logemann mehrheitlich beschlossen wurde.

Im Rat am 29.04.2025 wurde der

Sirenenausbau, die Anregung nach §34 NKomVG von Herrn Böttcher, die 8. Änderung des FNP und B-Plan Nr. 73 "Alte Ziegelei" - Abwägungs-, Feststellungs- und Satzungsbeschluss und 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Windenergie"- Geltendmachung von Mängeln der Abwägung beschlossen.

Die Flurbereinigung Bockhorner Moor befindet sich in der Umsetzung.

Schließung der öffentlichen Sitzung um 19:34 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin